

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und kultuspolitischen
Sprechers**

Stefan Politze, MdL

zu TOP Nr. 2b

Aktuelle Stunde

**Unser Dreiklang für eine starke frühkindliche
Bildung - Qualität, Gebührenfreiheit und ein Platz für
jedes Kind!**

Antrag der Fraktion der SPD - Drs. 18/9436

während der Plenarsitzung vom 09.06.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auf den guten Anfang kommt es an - das ist ein Satz der skandinavischen Bildungspolitik. Ich finde, der lässt sich sehr gut auf Niedersachsen übertragen, weil gute Bildungspolitik für alle Kinder und Jugendlichen in Niedersachsen einen Schwerpunkt unserer Politik ausmacht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir können und wollen uns daran messen lassen, dass wir gute Bildungspolitik machen, und das schon seit vielen Jahren.

Deswegen möchte ich einen Blick zurück auf das werfen, was in der Vergangenheit passiert ist. Denn in der Debatte geht das im Moment irgendwie immer unter. Man hat den Eindruck, wir hätten schlechte Qualität zu hohen Preisen. Genau das Gegenteil ist der Fall.

Die Betreuungszeit in Kitas wurde deutlich ausgeweitet - ein Baustein von Qualität. Die Schulgeldfreiheit wurde eingeführt, um die Ausbildungskapazitäten zu stärken. Im Übrigen sind die von 11.000 auf 17.000 vollschulische Plätze hochgefahren worden. Die dritte Kraft in Krippe ist eingeführt worden - ein Riesenkraftakt und ein guter Weg zu mehr Qualität. Die Richtlinie QuiK wurde verstetigt, um in Brennpunkten unterstützen zu können. Auch die Richtlinie Qualität mit über 360 Millionen Euro, die gerade läuft, trägt dazu bei, dass Qualität in Kitas stattfindet. Meine sehr geehrten Damen und Herren, das ist gut, und das ist richtig so.

Nun kommt das Kita-Gesetz dazu. Manche haben postuliert: Was nichts kostet, ist nichts wert! - Ich finde das immer ein bisschen schwierig. Wir sind gerade in den Beratungen. Die Regierungsfractionen und die Landesregierung haben sich darauf verständigt, dass wir im Gesetz etwas abbilden werden. Es wird genau so sein, wie wir es angekündigt haben: Kein Gesetz verlässt das Parlament so, wie es hineingekommen ist.

Deswegen haben wir als Regierungsfractionen gemeinsam mit der Landesregierung entschieden, dass wir die erste Stufe des Einstiegs in die dritte Kraft über einen Anreiz in das Gesetz hineinschreiben wollen: ab 2023. Es ist ein richtig guter Weg, meine sehr geehrten Damen und Herren, hier einen Anreiz zu schaffen, hier den ersten Schritt zu gehen und ihn auch im Gesetz abzubilden.

Auch der zweite Schritt wird abgebildet: Ab 2026/27 wird in die nächste Stufe eingestiegen, nämlich mit Drittkräften tätig werden zu können. Auch das ist dann gesetzlich abgesichert. Darüber dürfen wir uns auch heute freuen.

Weil immer gesagt wird, dieses Gesetz wäre dann in Stein gemeißelt: Nein, das wird es nicht sein. Es wird auch eine Revisionsklausel geben, die 2026/27 ziehen wird und dafür Sorge trägt, dass dieses Gesetz immer wieder der Realität angepasst wird.

Die Regierungsfraktionen werden ihr Versprechen einhalten, alle weiteren Stufen bis zur Pflicht, in Kita eine dritte Fachkraft einzusetzen, in einem Entschließungsantrag danebenzulegen und der Landesregierung damit einen Handlungsauftrag zu geben. Auch das ist richtig so. Meine sehr geehrten Damen und Herren, das ist der richtige Weg in der frühkindlichen Bildung.

Das sind jetzt nur ein paar wenige Beispiele. Wir werden die Debatte in den nächsten Wochen und im nächsten Monat zu führen haben.

Ich bin sehr verwundert über das Verhalten der Opposition, eben draußen bei der Demo von ver.di, aber auch in den Pressemitteilungen, die man vorliest. Eine Mogelpackung wird unterstellt. Herr Bajus hat draußen gesagt, der Koalitionsvertrag sei gebrochen worden. Ich kann das alles nicht erkennen.

Mir fehlt Ihr Konzept. Woher wollen Sie zum jetzigen Zeitpunkt die Fachkräfte nehmen? Wenn Sie da draußen versprechen, mit Ihnen werde es die dritte Fachkraft in Kita geben, und zwar sofort, in einem Stufenplan, dann müssen Sie auch sagen, wie Sie das fachkräftemäßig hinbekommen wollen bei einer Delle, die vermutlich immerhin bis 2027/28 anhalten wird.

Sie legen auch kein Konzept vor, wie Sie das Ganze finanzieren wollen. Wir bilden das in Haushaltsplänen ab. Mit der zweiten Stufe hat sich das Land deutlich gebunden, und es gibt kein Zurück mehr. Wir werden die dritte Kraft in Kita in Niedersachsen bekommen. Dafür steht diese Große Koalition.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, unser Signal ist daher: Wir setzen es *jetzt* um trotz der größten Krise, die wir in Deutschland haben, nicht nur in finanzieller Sicht, sondern generell.

In Bezug auf Niedersachsen gucke ich einmal zu unserem Finanzminister. Der muss 9 Milliarden Euro zusätzlich schultern. Diese Große Koalition sagt: Bildung ist uns so viel wert, dass wir für dieses wichtige Projekt Geld einsetzen und den richtigen Weg beschreiten, obwohl wir eine Krise haben - also nicht „entweder - oder“, sondern „sowohl - als auch“, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Wir werden uns nicht in Ankündigungen ergehen, sondern werden das umsetzen, weil uns gute Bildung etwas wert ist, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Herzlichen Dank.